

Anlage zu TOP 7 öff. Teil – Ratssitzung vom 17.09.2015

Redebeitrag im Rat am 17.09.2015

TOP 7 Förderschulentwicklung im Kreis Unna und Auflösung der Albert-Schweitzer-Förderschule

Die Fraktion BergAUF bittet folgenden Wortlaut zu Protokoll zu nehmen:

Die Fraktion BergAUF warnt ausdrücklich davor, das vorliegende Förderschulkonzept in die Praxis umzusetzen.

Das Recht behinderter Kinder und Jugendlichen auf gleichberechtigte Bildung wird mit diesem Konzept zwar formal gewährleistet, in der Praxis jedoch nicht, weil die Wahlmöglichkeit zwischen Förder- und Regelschule aufgrund teils großer Entfernungen zwischen Förderschulstandort und Wohnort stark eingeschränkt ist.

Die unzureichende Ausstattung der Regelschulen mit Sonderpädagogen verschlechtert die Bildungschancen für behinderte und nicht behinderte Schüler*innen gleichermaßen. Gegenwärtig verschärft wird dies noch durch den Umstand, dass das Lehrpersonal durch die vermehrte Aufnahme von „Goin“-Kindern- und Jugendlichen und deren Integration zusätzlich gefordert ist.

Es zeichnet sich bereits ab, dass die Umsetzung eines solchen Förderschulkonzeptes zur weiteren Benachteiligung zahlreicher Jugendlichen führen und die Ausgaben im Bereich der Jugendhilfe erheblich steigern wird.

Inklusion ist sinnvoll, wenn es die Bildungschancen aller Schüler*innen verbessert. Dies sieht die Fraktion BergAUF bei dem vom Kreis vorgelegten Konzept nicht gewährleistet. Die Schließung der Albert-Schweitzer-Förderschule, die eine sehr erfolgreiche Bildungsarbeit vorweisen kann, halten wir für einen Schritt in die falsche Richtung.